

Zeitung der
Musikschule Herford

Notenblatt

Neue Westfälische

Vom Zuhörer zum Rockmusiker

Das landesweite Programm Band Circle soll Kindern und Jugendlichen die Tür zur Musik öffnen



Waldhorn-Dozent: Kursleiter ist Svtoslav Donev. FOTO: MUSIKSCHULE

Workshop zum
Waldhorn

Herford. Das moderne Waldhorn, ein über Jahrhunderte etabliertes Instrument, ist solistisch und in der Orchester- und Kammermusik beliebt. Dieses „romantischste“ aller Blechblasinstrumente ist durch seinen weichen Klang vielfältig einsetzbar. Es gehört in Brass- und in Holzbläserensembles zur Standardbesetzung. Die Musikschule bietet einen Schnupper-Workshop für Kinder und Jugendliche an, in denen sie die Grundlagen der Spieltechnik erproben und in vielen praktischen Übungen dem Waldhorn die ersten Töne entlocken.

Dozent ist Svtoslav Donev. Er studierte an der Hochschule für Musik Detmold und verfügt über langjährige Erfahrung im Blechbläserbereich. Das Teilnehmerentgelt beträgt 48 Euro, soweit vorhanden, können Mietinstrumente für 12,60 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Kursus findet an den Montagen, 1., 8., 15. und 22. September, jeweils zwischen 18.15 und 19 Uhr statt.



E-Bass: Er ist ein wichtiges Band-Instrument. FOTO: MUSIKSCHULE

Workshop zum
E-Bass

Herford. Die Musikschule bietet einen Workshop für alle Altersgruppen an, die gerne einmal E-Bass spielen oder ihr Spiel vertiefen möchten. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, das Instrument kennen zu lernen, es auszuprobieren, erste Basslinien oder Songs zu spielen und, sofern sie Fortgeschrittene sind, ihre individuellen Fähigkeiten zu erweitern. Die Rolle des E-Basses in der Band wird in dem Workshop ebenso Thema sein, wie Kreativität und das Zusammenspiel von Schlagzeug und Bass.

Dozent ist Michael Voß, er verfügt über langjährige Erfahrung als E-Bassist im Bereich Groove, Rock, Funk, Jazz. Er ist Absolvent der Bass School Munich. Das Teilnehmerentgelt beträgt 48 Euro. Soweit vorhanden stellt die Musikschule Mietinstrumente mit Verstärker für 17,90 Euro zur Verfügung. Der Kursus findet an den Dienstagen, 2., 9., 16. und 23. September, jeweils von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.

Herford. Der Kulturrucksack NRW möchte Kindern und Jugendlichen „die Tür zu Kunst, und Kultur so weit wie möglich öffnen.“ So hat es Kulturministerin Ute Schäfer formuliert. Der Kulturrucksack knüpft an Programme wie Jedem Kind ein Instrument, Kultur und Schule, Kulturscouts oder die Kulturstrolche an und wendet sich an 10- bis 14-Jährige. Jetzt gibt es ein neues Programm, den Band Circle, für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren.

Nordrhein-Westfalen besitzt eine Kulturlandschaft mit vielen Museen, Orchestern, Theatern, Jugendzentren und vielem mehr. Mit den darin vorhandenen Kompetenzen sollen Jugendlichen spannende altersgemäße und bezahlbare kulturelle Angebote gemacht werden. Das ist die Idee des Kulturrucksacks NRW.

In Herford beteiligen sich unter anderem die Stadtbibliothek, die Nordwestdeutsche Philharmonie, das Stadttheater, die Hochschule für Kirchenmusik, das Kommunalarchiv, der Herforder Kunstverein, das Museum Marta, das Daniel-Pöppelmann-Haus und die Jugendzentren „die 9“, „Tott“ und „Punch“. Sie bereichern und unterstützen damit die Kultur- und Jugendförderung.

Auch die Musikschule war ab 2012 mit „Travel to the Music“ dabei: In einer spannenden Konzertreise durch die Welt der Rock- und Popmusik präsentierten die Musikschulpädagogen und der „Moderator Elvis Presley“ 60 Jahre Rock- und Popmusikgeschichte.

Unter der Rubrik Kulturexperten gibt es nun das neue Angebot Band Circle. Dabei stehen Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren selbst im Mittelpunkt, sind also nicht nur passive Zuhörer und Zuschauer, sondern selbst aktive Sänger



Bandprobe: Ganz schnell können Kinder und Jugendliche, die vorher nie Musik gemacht haben, selbst auf der Bühne stehen.

FOTOS: MUSIKSCHULE HERFORD

oder Musiker an einem der angebotenen Instrumente.

Im Vordergrund dabei stehen das Kennenlernen und Ausprobieren von bandtypischen Instrumenten wie E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug und Saxo-

Schüler werden zu
Hauptakteuren

phon, zudem die eigene Stimme für Popsongs oder Beatboxing.

Die Jugendlichen erhalten Einblicke in das Spiel einer Rockband. Sie sollen ihre Möglichkeiten und Neigungen entdecken – und nicht zuletzt den Spaß am gemeinsamen Band-Erlebnis haben. Das sind ge-

wünschte (Neben-)Wirkungen des dreistündigen Freitagvormittags in der Musikschule.

Aktuell geht es um den Song „Price Tag“ der Sängerin Jessie J. Die Dozenten der Musikschule haben den Song für die teilnehmenden Jugendlichen so bearbeitet, dass er trotz der kurzen Probenzeit erfolgreich aufgeführt werden kann. Dabei wird er zunächst vom Dozententeam vorgestellt.

Danach teilen sich die Jugendlichen in kleine Gruppen, die zusammen mit den Musikschulpädagogen in drei Phasen zu je 30 Minuten drei Instrumente, darunter die eigene Stimme, kennenlernen und ausprobieren.

Zum Schluss werden die Jugendlichen als Hauptakteure spontan in eine nochmalige



Die Stimme ausprobieren: Das setzt Kräfte frei.

Aufführung von „Price Tag“ einbezogen. Dabei können sie ihre frisch erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten gleich



Rhythmus im Blut: Mancher wird feststellen, dass er ihn hat.

einbeziehen. Auf das Ergebnis sind dann wohl alle sehr neugierig. Spannender lässt sich der Abschluss einer Schulwoche

kaum erleben.

Das Angebot der Musikschule ist für die Schulen kostenlos, da es vom Dezernat für Jugend und Sport, Bildung und Soziales der Stadt beziehungsweise über das Förderprogramm Kulturrucksack vom Land NRW finanziert wird.

Es richtet sich ganz bewusst an die Realschulen sowie die Haupt-, Förder- und Gesamtschulen in Herford. Denn es soll vor allen jenen Schülern den Zugang zur Musik und zum Kennenlernen und Ausprobieren der eigenen musikalischen Fähigkeiten einräumen, die diese Möglichkeiten ansonsten nicht wahrnehmen können.

Anfragen zur Buchung können an das Musikschulbüro gerichtet werden, unter Tel. (0 52 21) 18 91 60.

Die erste eigene CD ist immer ein Erfolg

Gitarrenlehrer Przemek Zwirko bietet Tonaufnahmen an, als Geschenk für andere oder zur eigenen Verwendung

Herford. Gitarrenlehrer Przemek Zwirko bietet Schülern der Musikschule die Aufnahme einer eigenen CD im mobilen Tonstudio an. Ob als Geschenk für die Eltern zu Weihnachten oder zum Geburtstag für Freunde, als Demo-CD für eine Bewerbung, als Bestandteil des Unterrichts zur Kontrolle der Lernerfolge oder einfach zum privaten Gebrauch – die erste eigene CD in den Händen zu halten, ist ein besonderes Erlebnis.

Dabei haben die Schüler das erste Mal die Möglichkeit, sich selbst in einer professionell hergestellten Aufnahme zu hören und ihre eigenen Leistungen nachvollziehbar festzuhalten. Das dachte sich auch Lisa-Marie Bednarz, 16 Jahre alt und seit drei Jahren Schülerin der Musikschule. Sie nimmt gerade ein Stück für ihre dritte CD auf, die sie gerne ihrem Vater schenken möchte. Dabei spielt sie Gitarre und singt einen eigenen Text dazu.

Die Aufnahme durch Zwirko findet auf professionellem Niveau statt. Mit einem hochwertigen Aufnahmemikrofon, einer Active Studio Box und einem 16-Spur-Mischpult schneidet er in vier Aufnahmeschritten Lisas Gitarre und ihren Gesang separat mit jeweils zwei Spuren mit. Wenn der

Schüler möchte, spielt der Musikschullehrer eine zusätzliche Stimme selbst mit Gitarre dazu.

Diese Rohaufnahme bearbeitet Zwirko am Notebook, das mit einer hochwertigen Soundcard und zwei professionellen Soundbearbeitungsprogrammen ausgestattet ist. Dabei ent-

fernt er störende Nebengeräusche, Rauschen, das Einzählen und ähnliches. Anschließend kann er noch zusätzliche Effekte wie ein Reverb (Nachhall, Echo) in jede einzelne Spur einfügen.

Im nächsten Arbeitsschritt filtert er störende Tonsignale heraus und hebt die verschie-

denen Tonfrequenzen (Bässe, Mitten und Höhen) der Aufnahme mit dem Equalizer an oder senkt sie ab, so dass ein ausgewogener guter Sound entsteht. Das abschließende „Mastering“, die Endbearbeitung der Stereospur, kann erfolgen, wenn die vier einzelnen Aufnahmespuren auf diese eine Stereospur gebracht wurden. Zum Schluss kopiert Zwirko die Daten auf einen CD-Rohling – und fertig ist der erste eigene „Silberling“.

CD-Aufnahmen eignen sich für alle Instrumente, vom Einzelspieler bis zur Rockband und auch für alle musikalischen Stilrichtungen von Barock und Klassik bis Pop-, Rock und Heavy Metal. Zwirko hat auch schon CDs für Schüler der Violoncello- und der Querflötenklasse sowie die Rockbands der Musikschule produziert. Viele Schüler gestalten selbst ein Coverbild oder ein kleines Booklet für die CD.

Wer Interesse an der Her-

stellung einer solchen CD hat, kann sich an das Büro der Musikschule wenden.

INFO

Termine der
Musikschule

- ◆ Samstag, 28. Juni, ab 19 Uhr „Rock im Fla Fla“ – Musikschule Rockt. Bands der Musikschule treten auf.
- ◆ Samstag, 20. September, Weltkindertag in der Innenstadt von Herford.
- ◆ Samstag und Sonntag, 8. und 9. November, Jugendmusikwettbewerb der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford in der Musikschule Herford.
- ◆ Sonntag, 23. November, ab 16 Uhr Abschlusskonzert Jugendmusikwettbewerb im Studio der Nordwestdeutschen Philharmonie.



Spielt sich ein: Lisa-Marie Bednarz (16) vor der Aufnahme.



Starke Unterstützung: Lisa-Marie Bednarz mit Lehrer Przemek Zwirko, der eine weitere Stimme mit der Gitarre spielt. FOTOS: MUSIKSCHULE